

## Vollständiger Bericht – sechste Exkursion im Schuljahr 2023/24

Moor - sauer, nass und nährstoffarm - das hört sich ziemlich ungemütlich an, oder? Falsch gedacht! Moore sind sehr wertvolle, fragile und artenreiche Lebensräume. Das konnte unsere Youth-in-Nature-Truppe bei der Exkursion ins Wurzacher Ried feststellen. Gemeinsam begaben wir uns auf einen spannenden Ausflug ins Naturschutzgebiet Bad Wurzach, wo uns die faszinierende Welt der Moore von der Moorexpertin Sabrina Schiller nähergebracht wurde.

Mit enthusiastischer Expertise erläuterte sie uns die Wunderwelt der Nieder- und Hochmoore. Torfmoose, die Baumeister des Hochmoors, werden ausschließlich durch Regenwasser gespeist, das sie speichern können wie ein Schwamm. Sie wachsen in die Höhe und sterben von unten ab. Dabei schaffen sie nur 1 mm Torfschicht pro Jahr. Während des Wachstums entziehen die Torfmoose dem Regenwasser Nährstoffe, dadurch wird es sauer. Einen pH-Wert von 4,5 konnten wir messen. Das ist fast so sauer wie Essig! Diese Bedingungen sind perfekt für zahlreiche seltene Pflanzen wie Sonnentau, Heidel-, Moos- und Rauschbeere. Moore fungieren als wichtige CO<sub>2</sub>-Senke und sind äußerst wichtig für den Klimaschutz. 3 % der Erde sind mit Mooren bedeckt, sie speichern dank der Torfmoose aber doppelt so viel Kohlendioxid wie alle Wälder zusammen.



Nachmittags machten wir uns mit Kescher und Gefäßen auf, um Gewässeruntersuchungen in der Nähe des Naturschutzzentrums durchzuführen. Dabei entdeckten wir eine Vielzahl von Lebewesen wie die elegante Stabheuschrecke, den neugierigen Taumelkäfer, die quirlige Ruderwanze, Wasserasseln, Flohkrebse, Schlammwürmer und einiges mehr. Jedes dieser Tiere konnten wir mit Lupe und Binokular unter Sabrinas Anleitung genau bestimmen. Das Naturschutzzentrum heißt nicht umsonst „Moor extrem“ – extrem spannend, extrem faszinierend, extrem wichtig!